

Aufgedeckt

Auf der Suche nach Geschirr für die Weihnachtstafel, das von Modedesignern entworfen wurde, entdeckte Autorin Florentina Welley bei J. & L. Lobmeyr Speiseteller aus Augartenporzellan und zarte Weingläser, die Giambattista Valli kunstvoll mit Blumen bemalte. Ab Seite 42.



TISCHLEIN, DECK DICH STYLISH

Heuer passt der weihnachtlich dekorierte Tisch zum feierlichen Outfit. Denn die besten Modedesigner haben Geschirr, Besteck sowie Textiles für die Festtafel entworfen. Dafür werden schon auch mal handbemalte Teller und Gläser in Wien produziert. Diese Tableware zwischen Pariser Chic und gemütlichem Hygge spiegelt die Mode der Luxus-Labels wider.

Von Florentina Welly



PARISER ELEGANZ: DIOR

Perlen, was sonst? Perlen aus Gold kullern auf den Tellern der Dior Maison Kollektion „Perles by Jean-Michel Othoniel“. Passend dazu das weiße Damasttisch Tuch, der Smoking und das Cape mit Plisseerock aus naturweißem Wollstoff. Erhältlich über Dior, zum Beispiel im neuen Dior-Shop Kitzbühl, dior.com

Wer erinnert sich nicht an Omas Geschirr mit dem berühmten Zwiebelmuster. Ein Dekor, das irgendwie Heimeligkeit ausstrahlt und jetzt wieder angesagt ist. Denn der Look der Tafelkultur für einen festlich gedeckten Tisch geht heuer in Richtung gehobener Vintage-Style. Blumen, Mäander und Zwiebelmuster sind zurück. Dass diese aber nicht altmodisch, sondern neu angeordnet auf den Tisch kommen, ist den Modedesignern zu verdanken, die kostbare Geschirrserien entwerfen. Immer mehr Designer haben nämlich ihre Liebe für Tableware entdeckt und kreieren zu den feierlichen Abend-Outfits passende Home-Accessoires vom Teller bis zum Tisch Tuch, die sie mit ihren ikonischen Motiven verzieren.

Allover in Paisley

Ein Tisch Tuch, das perfekt zum Kleid passt? Warum nicht, dachte sich die Casa Etro. Das italienische Label hat seine Kleider aus Baumwollcanvas mit dem ikonischen Allover-Paisleymuster verziert, das perfekt auf die fröhliche Boho Butterfly Home-Kollektion abgestimmt wurde. Das Muster der Porzellankollektion erinnert an die Paisley Power der 1980er-Jahre, stammt aus dem Archiv der Casa und wurde in Zusammenarbeit mit der florentinischen Maison Ginori 1735 produziert. →

FOTOS: MARCO LAMBRI, AQUAZZURA, YANNIS VLAMOS, DIOR



ETHNO-STIL: ETRO

Tischdecken, Läufer, Servietten und Kleider wirken wie aus einem Guss und erinnern an ferne Länder. Die „Boho Butterfly“-Kollektion 1735 wirkt handgemacht und zeigt vor allem Ethno- und Paisley-Motive in gedeckten Farben. Die Modekollektion kombiniert verträumte lange Kleider mit Volants zu langen Strickjacken und Schals im ikonischen Paisley-Muster, etro.com, ginori1735.com

Dass traditionelle Muster, neu angeordnet, einen modernen, luxuriösen Stil haben können, zeigt sich besonders bei der Tableware, die Giambattista Valli für die Luxusmode-Plattform Moda Operandi entwarf.

Inspiration aus dem Garten

„Das Porzellan von Augarten, das die Tische von Maria-Theresia von Österreich und Marie Antoinette schmückte, die kunstvollen Pinselstriche auf den Gläsern von Lobmeyr, so eine Handwerkskunst ist selten geworden und muss erhalten werden“, zeigte sich Valli begeistert über die Zusammenarbeit für die Geschirr-Serie Moda Operandi X GBV X Lobmeyr mit den Wiener Manufakturen,

die von Alexandre Boutry-Orengo initiiert wurde. „Mich hat am meisten beeindruckt, dass Valli sofort gesehen hat, was handwerklich möglich ist und er seine Entwürfe genau darauf abstimmte“, erzählt Leonid Rath von J. & L. Lobmeyr. „Wir haben seine Blütenmotive in bis zu 10 Schichten per Hand aufgemalt. Aufwendige Malereien wie diese wurden zuletzt im 19. Jahrhundert gemacht.“ Die romantischen Blumen sind auch auf den festlichen Abendkleidern der Winterkollektion von Giambattista Valli zu finden. Zu den zarten Blütenmotiven ließ sich der Designer übrigens von seinem eigenen Garten inspirieren. Aquazzura-Chef Edgardo Osorio spielt seit letztem Jahr in →



LIFESTYLE



LUXURIÖS: HERMÈS

Alle Speiseteller aus Porzellan der Serie Cheval d'Orient haben eine von Hand aufgebrachte Siebdruckverzierung und eine Randverzierung aus 24 Karat Gold. Das Outfit in Weinrot ergänzt den luxuriösen Charakter des Labels, hermes.com

AVANTGARDISTISCH: ANN DEMEULEMEESTER

Ein Spiel mit Licht und Schatten zeigt die Geschirrserie Dé mit Hand gemalter Schraffur. Geschirr über Serax erhältlich, die smarte Mode über annemeulemeester.com, serax.com



dem Teller-Reigen mit. Der Schuhdesigner bringt seine Liebe zu venezianischem Design in einer floralen, farbenfrohen Geschirrkollektion zum Ausdruck, die seine Dolce-Vita-Schuhkollektion aus Samt und Gold perfekt ergänzt.

HYGGE: BRUNELLO CUCINELLI

Die gemütlichen Kaschmirteile der Winterkollektionen passen harmonisch zu den Tellern und Schüsseln mit den unregelmäßigen Keramik-Oberflächen. Wien 1, shop.brunellocucinelli.com



Perlen und nackte Männer

Andere italienische Labels setzten auf Hygge-Chic und Nonkonformismus. So sitzt man bei Brunello Cucinelli in Kaschmir an einem mit rustikal wirkendem Porzellan gedeckten Tisch. Und Marnis Kreativdirektor Francesco Riso, bekannt für seinen avantgardistischen Zugang zu Mode, setzt beim Porzellanenservice X Serax, wie auch bei seiner Abendmode, auf asymmetrische Blütenmuster und Formen, die wie handgemacht wirken. Französischen Flair versprühen hingegen die in Weiß gehaltenen Kleider und



ROMANTISCH: GIAMBATTISTA VALLI

Blumenmotive auf dem Kleid und auf den Gläsern von J. & L. Lobmeyr und den Tellern von der Manufaktur Augarten. Geschirrserie Moda Operandi X GBV X Lobmeyr, augarten.com, lobmeyr.at, modaoperandi.com, giambattistavalli.com

das Porzellan der Maison Dior. Die Speiseteller der Kollektion „Perles by Jean-Michel Othoniel“ wurden mit goldenen Perlen bemalt, inspiriert vom Parfum „J'adore l'Or“ von Francis Kurkdjian. Bei Hermès zeigt sich Luxus in Form von kostbaren Heritage-Motiven, wie bei der Porzellanserie „Cheval d'Orient“, die farblich zu den warmen Rottönen der eleganten Winterkollektion passt. Extravagant wird es wiederum bei dem britischen Fashiondesigner Paul Smith. Zu seiner Tailoring-Kollektion in auffälligen Mustern, ließ er auf die Holiday-Geschirrkollektion nackte Männer zeichnen. Während die Geschirrkollektion x Serax der belgischen Designerin Ann Demeulemeester eher smart wirkt. Wer den very sophisticated Lederanzug als Festoutfit wählt, nimmt an einer Weihnachtstafel Platz, gedeckt mit Porzellan und Besteck, das mit Licht und Schatten spielt.

FOTOS: GIAMBATTISTA VALLI, IMAGO IMAGES, FILIPPO FIOR, HERSTELLER

